



Wir halten dicht!

PAN-TECH Vertriebsgesellschaft mbH  
Lessingstraße 27, D-06844 Dessau-Roßlau  
web: www.pan-tech.eu

**Thomas Pochner**  
CEO

Telefon: +49 (0) 340 66 12 18 06  
Handy: +49 (0) 178 878 0 226  
Mail: t.pochner@pan-tech.eu

**Frank Schmicker**  
CEO Technik

Telefon: +49 (0) 340 66 12 18 05  
Handy: +49 (0) 171 963 0 550  
Mail: f.schmicker@pan-tech.eu

# ArexA-E64 Sanierputz weiß

## Werk trockenmörtel zum Verputzen salzhaltiger, feuchter Innen- und Außenwände

ArexA-IPA E64 Sanierputz weiß ist ein gebrauchsfertiger, weißer Werk trockenmörtel gemäß DIN 18557, der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550, zur Aufbereitung eines porenhydrophoben, besonders diffusionsfähigen Putzes für die Altbausanierung.

### Anwendungsgebiete

ArexA-E64 Sanierputz weiß dient zum dauerhaften Verputz von feuchtem, meist salzhaltigem Mauerwerk, wird deshalb idealerweise zur Sanierung feuchter Keller, Gewölbe und historischer Bausubstanz eingesetzt. Man erzielt trockene Oberflächen und verhindert Ausblühungen sowie Putzabsprengungen.

ArexA-E64 Sanierputz weiß ist durch seinen Kalkanteil geeignet für die Putzsanierung im Bereich der Denkmalpflege. Sein Einsatz als Innensanierputz ist bevorzugt in stark feuchtigkeitsbelasteten Räumen, optimal auch im Alt- und Neubaubereich zu verwenden. Er wirkt ausgleichend auf das Raumklima und verhindert Kondenswasserbildung an der Putzoberfläche. Er verwandelt Kellermief in Wohnraumqualität.

ArexA-E64 Sanierputz weiß ist als flankierende Maßnahme zu jeder Art von Horizontalsperre unumgänglich.

### Wirkungsweise (Eigenschaften)

- ArexA-E64 Sanierputz weiß
- ist ein Kalk-Zementputz (Mörtelgruppe PII) geringer Rissanfälligkeit und günstigem Festigkeitsverhältnis
- ist ein hydrophober Porenputz mit besonders hoher Wasserdampfdiffusion
- ist kapillar nahezu inaktiv, transportiert also weder Wasser noch Salze
- schafft damit eine salzfreie und trockene Oberfläche (Taupunktverlagerung) nach innen, verhindert Kondenswasser-Bildung)
- verhindert dauerhaft Salzausblühungen, Farb- und Putzabsprengungen, ist absolut frost- und salzbeständig, begünstigt das Austrocknen feuchter, versalzener Baukörper
- ist aber kein Entfeuchtungsputz
- ist bestens für maschinelle Verarbeitung (Putzmaschine) geeignet.

### Prüfzeugnisse

Untersuchungsbericht Nr. 958/94 Dr. Böttcher/Hamburg, Laboratorium für Baustoffe

### Technische Daten

Materialbasis	mineralische Bindemittel, Quarzsande
Aussehen	weiß
Verarbeitungszeit	25-40 Minuten
Verarbeitungstemperatur	nicht unter 5°C (Baustofftemperatur)
Verbrauch	ca. 13 kg/m <sup>2</sup> je cm Putzdicke
Mindestputzdicke	20 mm

Dicke cm	Lamda W/mK	Wasserdampfdiffusion $\mu$
2,0	0,350	8,8
3,0	0,350	8,8
4,0	0,350	8,8

### Prüfdaten

		Anforderungen
<b>Frischmörtel</b>		
Konsistenz	15,3	17,0+0,5 cm
Rohdichte	1,36 kg/l	keine
Luftporengehalt	25,5 Vol%	>25 Vol%
Wasserrückhaltevermögen	97,75%	85%
Verarbeitbarkeit	1,7 cm	< 3 cm
<b>Festmörtel</b>		
Rohdichte	1,33 kg/l	1,40 lg/l
Wasserdampfdiffusion	9,5	< 12
Druckfestigkeit	4,9 N/mm <sup>2</sup>	1,5-5 N/mm <sup>2</sup>
Verhältnis Druck-/Biegezugfestigkeit	2,3	< 3,0
Kap. Wasseraufnahme W24	0,8 kg/m <sup>2</sup>	> 0,3 kg/m <sup>2</sup>
Wassereindringtiefe nach 24 Std.	2 mm	< 5 mm
Porosität	49,8 Vol%	> 40 Vol%



Wir halten dicht!

**PAN-TECH Deutschland**

Lessingstraße 22, D-06844 Dessau-Roßlau  
Web: www.pan-tech.eu

**Thomas Pochner**

CEO

Telefon: +49 (0) 340 66 12 18 06  
Handy: +49 (0) 178 878 0 226  
Mail: t.pochner@pan-tech.eu

**Frank Schmicker**

CEO Technik

Telefon: +49 (0) 340 66 12 18 05  
Handy: +49 (0) 171 963 0 550  
Mail: f.schmicker@pan-tech.eu

Salzresistenz	bestanden	bestanden
Lagerung	trocken, auf Paletten oder Holzrosten	
Lagerfähigkeit	max. 6 Monate	
Lieferform	30-kg-Sack	
Güteüberwachung	Fremdüberwachung möglich; Eigenüberwachung durch IPA-Labor	

**Verarbeitung**

**Vorbereitung**

Den vorhandenen Putz, bzw. bindestörende Stoffe, bis auf das Rohmauerwerk entfernen (bis zur 2-fachen Mauerstärke, mind. 50 cm über die sichtbare Feuchtigkeitsgrenze hinaus). Gips, Holzreste und ähnliche Fremdstoffe restlos beseitigen. Morsches Fugennetz 2 cm tief auskratzen und Fläche gründlich reinigen (Trockenstrahlen) oder mit festem Besen abkehren). Den Bauschutt sofort trocken entfernen.

**Salzbehandlung**

Auch bei stark salzbelasteten Baustoffen kann unter Umständen auf jede Salzbehandlung verzichtet werden, wenn als Pufferzone ArexA-E64 Porengrundputz eingesetzt wird.

Empfehlenswert ist trotz Pufferzone eine einmalige Salzbehandlung mit ArexA-DURIPAL.

- um den Untergrund zu festigen,
- um die meisten Schadsalze schon im Untergrund zu verkapseln,
- um die Lebenserwartung des Porengrundputzes und somit des kompletten Sanierungssystems zu erhöhen und
- seine volle Diffusionsfähigkeit über diesen Zeitraum zu gewährleisten.

Wird ohne Porengrundputz gearbeitet, ist je nach Salzbelastung eine 1–3malige Tränkung frisch in frisch mit ArexA-DURIPAL vorzunehmen. Die Applikation erfolgt auf den trockenen Baukörper im Flut- oder Sprühverfahren.

Verbrauch: mind. 0,2 l/m<sup>2</sup> pro Tränkung

Spritzbewurf: Der Spritzbewurf erfolgt frisch in frisch auf den mit ArexA-DURIPAL getränkten Untergrund (Wartezeit max. 1 Std.) mit ArexA-Haftgrund, netzartig (max. 50 % Deckung) oder volldeckend, Schichtdicke max. 5 mm.

Netzartiger Auftrag erfolgt in der Regel unter ArexA-E64 Porengrundputz oder ArexA-E64 Sanierputz weiß (innen und außen); Volldeckend wird der Spritzbewurf unter ArexA-E64 Sperrputz (innen und außen) und evtl. ArexA-E64 Sanierputz weiß (bei berührten Erdteilen) aufgebracht.

Zur besseren Haftung aller nachfolgenden ArexA-E64 Putzsysteme ist die Oberfläche der Haftbrücke spritzrau zu belassen. Die Wartezeit zum nachfolgenden Putzsystem beträgt mind. 4 Std., in der Regel 2–4 Tage. Bei abgetrockneter Oberfläche ist diese gut vorzunässen.

**Grund- oder Ausgleichsputz**

Unebene Putzgründe werden mit ArexA-E64 Porengrundputz egalisiert. Bei großen Unebenheiten und Zerklüftungen (20 mm bis 60 mm) ist mehrlagig zu arbeiten. Grundsätzlich kann auch ArexA-E64 Sanierputz weiß als Ausgleichsputz fungieren, darf aber 2 cm Putzdicke (WTA) nicht überschreiten. Als Salzpufferzone ist nur ArexA-E64 Porengrundputz geeignet, wobei die Mindestschichtdicke 10 mm beträgt. Zwischenschichten und Putzoberfläche sind rau zu belassen.

Vor Aufbringen weiterer Lagen oder des nachfolgenden Sanierputzes sollte die Wartezeit mindestens 4 Stunden betragen. Bei abgetrockneter Oberfläche ist diese wiederum vorzunässen.

**Sanierputz**

Mischanleitung: 5 l sauberes, kaltes Wasser im Mischkübel vorlegen, Sackinhalt (30 kg) einstreuen, intensiv und homogen im geeigneten Mischer vermischen.

Wasserverbrauch bei geeigneter Putzmaschine (z.B. G4) ca. 220 l/Std.

**Mischzeit**

Zwangsmischer ca. 5 Minuten. Freifallmischer sind schlecht geeignet und erfordern erheblich längere Mischzeiten. Um Mischfehler zu vermeiden, mindestens einen ganzen Sackinhalt anmachen.



*Wir halten dicht!*

#### **PAN-TECH Deutschland**

Lessingstraße 22, D-06844 Dessau-Roßlau  
Web: [www.pan-tech.eu](http://www.pan-tech.eu)

#### **Thomas Pochner**

CEO

Telefon: +49 (0) 340 66 12 18 06

Handy: +49 (0) 178 878 0 226

Mail: [t.pochner@pan-tech.eu](mailto:t.pochner@pan-tech.eu)

#### **Frank Schmicker**

CEO Technik

Telefon: +49 (0) 340 66 12 18 05

Handy: +49 (0) 171 963 0 550

Mail: [f.schmicker@pan-tech.eu](mailto:f.schmicker@pan-tech.eu)

ArexA-E64 Sanierputz weiß wird in der Regel 2–4 Tage später aufgebracht. Bei Grundputzdicken über 2 cm ist eine zusätzliche Wartezeit von 1 Tag pro mm einzukalkulieren (WTA). Der Sanierputzmörtel wird kräftig von Hand angeworfen oder maschinell verarbeitet. Eine Mindestschichtdicke von 2 cm ist zwingend vorgeschrieben.

#### **Ausnahmen**

- über ArexA-E64 Poregrundputz genügen 1,5 cm Putzdicke
- als Deckputz über ArexA-E64 Sperrputz genügen 1 cm Putzdicke

ArexA-E64 Sanierputz weiß wird in der Regel einlagig aufgezogen. Hohe Durchfeuchtungsgrade des Untergrundes oder Innensanierung stark feuchtigkeitsbelasteter Räume erfordern zweilagige Verarbeitung (Mindestputzdicke pro Lage 1 cm), weil die Funktionsfähigkeit erst dann aufgenommen wird, wenn der Putz einmal durchgetrocknet ist.

Zwischenschichten sind rau zu belassen, ebenso die Putzoberfläche, wenn mit ArexA-E64 Feinputz abgefilzt wird.

Ansonsten wird nach dem Einebnen mit einer Richtlatte (Alu) und nach dem Erstarren möglichst ohne Wassergabe die Oberfläche mit einem Brett verrieben. Die Wartezeit vor dem Aufbringen weiterer Lagen oder eines nachfolgenden ArexA-E64 Feinputzes beträgt mindestens 4 Std.

#### **Hinweise**

- ArexA-E64 Sanierputz weiß wird nach den Regeln der Handwerkstechnik und Richtlinien für Putz nach DIN 18550 von Hand oder maschinell verarbeitet; Für Ausführung und Nachbehandlung des ArexA-E64 Sanierputz weiß gelten die Richtlinien für Putz nach DIN 18550: Hitze, Frost, starker Wind während und bis 24 Std. nach der Ausführung vermeiden, sowie für ausreichend lange Feuchthaltung sorgen; Bei kapillar aufsteigender Feuchtigkeit empfiehlt sich als flankierende Maßnahme der Einbau einer Horizontalsperre (chemisch oder mechanisch)
- Glas, Holz, Einbauteile gegen Materialverschmutzung schützen
- verschmutzte Teile sofort mit Wasser intensiv reinigen
- die Reinigung aller Werkzeuge und Geräte erfolgt sofort nach deren Gebrauch ebenfalls mit Wasser
- die Entsorgung ausgetrockneter Reste erfolgt über die Hausmülldeponie

#### **Sicherheitsratschläge**

Der ArexA-E64 Sanierputz weiß unterliegt nicht der GefStoffV.

Jedoch in verarbeitungsfähigem Zustand wirkt ArexA-E64 Sanierputz weiß aufgrund seiner Alkalität „ätzend“.

Die angeordneten Schutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften der Chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Aufgrund seiner alkalischen Reaktion mit Wasser sollten keine größeren Mengen in Grund- oder Oberflächenwasser gelangen.